

# sibe

Sichere Bindungsentwicklungen über  
den Lebenslauf  
begleiten und fördern



Dr. Julia Berkic  
Staatsinstitut für Frühpädagogik

# Überblick

- Wie ist **sibe** entstanden?
- Welche Ziele hat **sibe**?
- Wer kann teilnehmen bei **sibe**?
- Was beinhaltet **sibe**?
- Wie bekommt man ein **sibe**-Zertifikat?
- Wie kommt **sibe** bei den TeilnehmerInnen an?

# Wie ist sibe entstanden?

sibe ist eine Kooperation zwischen

- (1)  der Landesarbeitsgemeinschaft  
Bayerischer Familienbildungsstätten (LAG)

- (2) 

- (3)   
Bayerisches Staatsministerium für  
Arbeit und Sozialordnung,  
Familie und Frauen



- (4)  Staatsinstitut für Familienforschung  
an der Universität Bamberg ■



# Welche Ziele hat sibe?

Die „Sicherheitsbeauftragten“ (SIBE)

= „Fachkräfte mit Zusatzqualifikation Bindungsentwicklung“  
werden durch die SIBE-Fortbildung befähigt,

- eigenständig Inhalte der Bindungstheorie und –forschung in ihre Arbeit und ihr Kursangebot **miteinzubeziehen**
- sie können auf einer **praktischen Ebene** das Gelernte in ihrer Arbeit umsetzen,
- die theoretischen Grundlagen selbst **weitervermitteln**,
- sowie **Fragen** zu diesem Themenkomplex **fachlich beantworten**
- als Mitarbeiter/innen, Gruppenleiter/innen und Referent/innen **unterstützen, fördern und begleiten sie** mit ihrer Person und ihrer Fachlichkeit den Aufbau und die Entwicklung von sicheren Eltern-Kind-Bindungen.

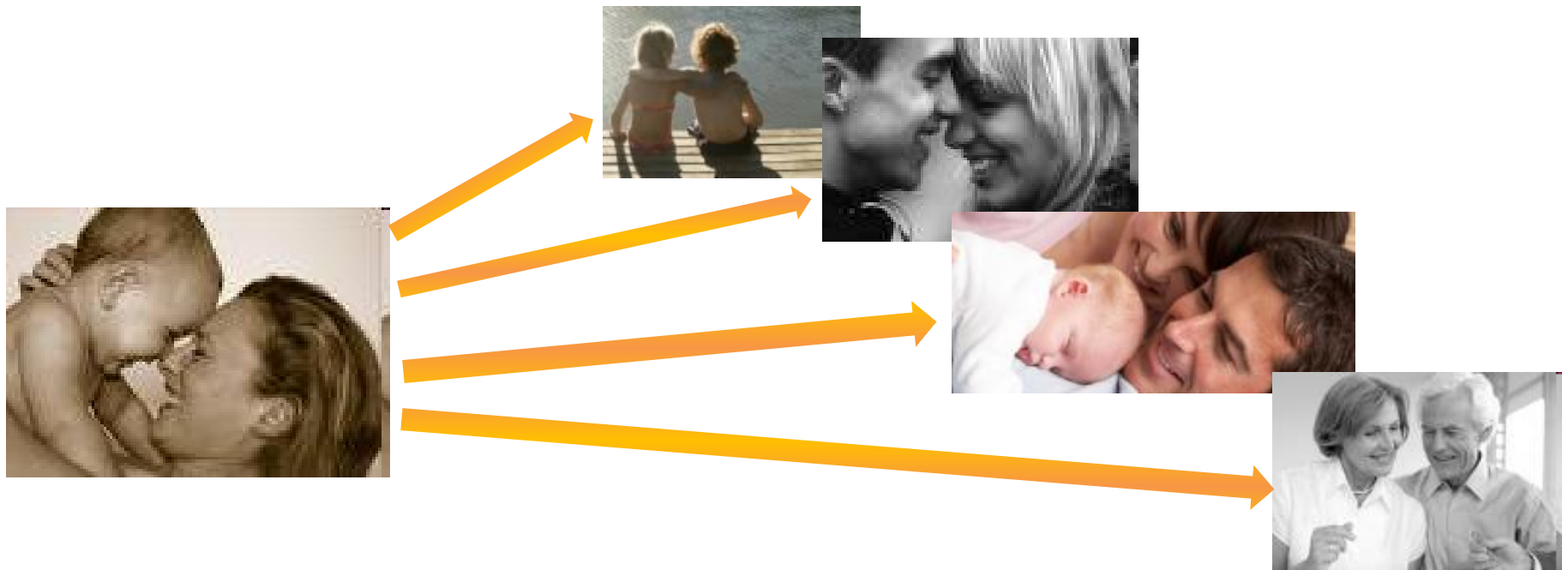
# Wer kann teilnehmen bei sibe?

Fachkräfte mit akademischer Ausbildung aus dem sozialen/psychosozialen/pädagogischen Bereich oder gleichwertiger Qualifikation

- der Landesarbeitsgemeinschaft Bayerischer Familienbildungsstätten (LAG) angehöriger **Familienbildungsstätten** (festangestellte MitarbeiterInnen sowie ausgewählte Honorarkräfte)
- der Standorte des Modellprojekts **„Familienstützpunkte“** in Bayern (festangestellte MitarbeiterInnen)

# Was beinhaltet sibe?

Bindung ist ein lebenslanger Prozess.



*Erfahrungen, die Kinder mit ihren Eltern machen, nehmen Einfluss auf die spätere Fähigkeit affektive Beziehungen zu entwickeln.*

# 10 Modultage über ein Semester

Thema	Referent
Einführungstag	Kursleitung (Dr. Berkic/Dr. Mayer)
Theoretische und historische Grundlagen der Bindungstheorie	Prof. Dr. Grossmann & Dr. K. Grossmann
Bindung in den ersten Lebensjahren	Dr. Künster
Bindung in der mittleren Kindheit	Prof. Dr. Gloger-Tippelt
Regulationsfähigkeit und Regulationsstörungen bei Babies und Kleinkindern	Dr. Schieche
Bindung bei Jugendlichen, Erwachsenen und In Partnerschaften	Dr. Berkic
Bindung in Risikokonstellationen	Prof. Dr. Suess
Bindung und außerfamiliäre Betreuung, Bindung und Bildung	Prof. Dr. Becker-Stoll
Abschlussstag Reflexionstag	Kursleitung (Dr. Berkic/Dr. Mayer)

# Modul 1: Theoretische und historische Grundlagen der Bindungstheorie



Dr. Karin und Prof. Dr. Klaus Grossmann

- Wo kommt die Bindungstheorie her?
- Wer hat die Bindungstheorie entwickelt?
- Welche Funktion hat Bindung?
- Wie sieht Bindungsverhalten aus?
- Wie hängt das mit Explorationsverhalten zusammen?
- Wie sehen kindliche Bindungsmuster aus?



# Modul 2: Bindung in den ersten Lebensjahren, elterliche Feinfühligkeit



Dr. Anne-Kathrin Künster

- Was ist elterliche Feinfühligkeit?
- Wie entsteht eine sichere/unsichere Bindung?
- Wie erkenne ich, in welchem Zustand ein Säugling ist?
- Wie kann ich Feinfühligkeit fördern?

# Modul 3: Bindung in der mittleren Kindheit



Prof. Dr. Gabriele Gloger-Tippelt

- Was ist ein internes Arbeitsmodell von Bindung?
- Wie entwickeln sich die Bindungsmuster in der mittleren Kindheit weiter?
- Wie erfasse ich Bindung in der mittleren Kindheit?
- Gibt es einen Zusammenhang zwischen Bindungssicherheit und Verhaltensauffälligkeiten?

# Modul 4: Regulationsfähigkeit und Regulationsstörungen bei Babys und Kleinkindern



Dr. Michael Schieche

- Was ist ein „Schreibaby“? Was ist eine „Regulationsstörung“?
- Wie unterscheide ich Temperament und Bindungsverhalten?
- Wie kann ich Ressourcen bei Eltern stärken?
- Wie kann ich Eltern helfen?

# Modul 5: Bindung im Jugend- und Erwachsenenalter, Bindung in Partnerschaften



Dr. Julia Berkic

- Wie sehen Bindungsmuster im Jugend- und Erwachsenenalter aus?
- Wie kann man sie erfassen?
- Was bedeutet Bindung in Partnerschaften?
- Welche Kombinationen von Bindungsmustern wirken sich wie aus?

# Modul 6:

## Bindung in Risikokonstellationen



Prof. Dr. Gerhard Sues

- Wie werden Bindungsmuster an die nächste Generation weitergegeben?
- Welche Verläufe von Bindungssicherheit kennen wir?
- Was ist desorganisierte Bindung und wie entstehen sie?
- Was sind Bindungsstörungen?
- Welche Interventions- und Präventionsmöglichkeiten gibt es?
- Wie trete ich an Hochrisiko-belastete Eltern heran?

# Modul 7:

## Bindung und außerfamiliäre Betreuung, Bindung und Bildung



Prof. Dr. Fabienne  
Becker-Stoll

- Warum fördert eine sichere Bindung die Kompetenzentwicklung von Kindern?
- Was sind die neurobiologischen Korrelate von Bindung?
- Was hat das für Implikationen für frühe außerfamiliäre Betreuung?
- Welche Qualitätsanforderungen an (frühe) außerfamiliäre Betreuung gibt es aus bindungstheoretischer Sicht?

# Das sibe-Zertifikat

Nach Abschluss jedes Kurses und bestandener Leistungsnachweise wird jedem Teilnehmer / jeder Teilnehmerin ein Zertifikat zur

„**Fachkraft mit Zusatzqualifikation Bindungsentwicklung und -förderung**“ verliehen.

- Anwesenheitspflicht,
- Mitarbeit,
- Literaturarbeit,
- Vorbereitung eines (Gruppen-) Referates zur Weitervermittlung der gelernten Inhalte



# Wie geht´s weiter?

- Kurs 2 (Freising) startet am 02.10.2013
- Kurs 3 (Nürnberg I) startet am 17.10.2013
  
- Ende Kurse 2&3 im Mai 2014
  
- Kurs 4 (Nürnberg II) läuft von März-Juli 2014



# Wie kommt **sibe** bei den TeilnehmerInnen an?